

Kommission soll erste Mitglieder aussuchen

AKADEMIE DER KÜNSTE

In den Gründungsprozess einer interkulturellen „Akademie der Künste der Welt“, die eine weltweite Kultur fördern will, kommt Bewegung. Die Stadt will noch im April die Mitglieder einer Findungskommission benennen, die bei der Suche nach geeigneten Erstmitgliedern helfen soll. Für die Kommission gebraucht werden maximal sechs Persönlichkeiten, die sich vor allem auf dem Gebiet der außereuropäischen Kunst auskennen; eine von ihnen soll aus der freien Szene kommen und in einem internetbasierten Wahlverfahren ermittelt werden. Im Mai sollen sie vorgestellt werden.

Laut Kulturamtsleiter Konrad Schmidt-Werthern soll die Kommission zunächst die ersten, voraussichtlich sechs Mitglieder der Akademie benennen. „Die Aufgabe, sofort einen Präsidenten zu bestimmen, steht nicht an“, stellt Schmidt-Werthern klar, „wir wollen, dass die Akademie sich selbst verwaltet und dementsprechend ihren Präsidenten selbst bestimmt.“ Die Gründungsmitglieder werden weitere Akademiemitglieder berufen und dann einen Präsidenten aus ihrer Mitte wählen. Für den laufenden Betrieb der Akademie sind rund 1,2 Millionen Euro jährlich vorgesehen. (rr) ■